

PSALMENGATTUNGEN

Klagelied des Einzelnen (KE)

Musterbeispiele: 6, 13, 22, 130

Mit über 50 Vertretern die häufigste Gattung im Psalter. Außerhalb des Psalters: insbes. KlgI und die sog. Konfessionen Jeremias (Jer 11,18–12,6; 14,2–9; 15,10–21; 17,12–18; 18,18–23; 20,7–18)

AUFBAU

- Anrede/Anrufung (oft schon mit kurzer Bitte)
- Klage/Notschilderung
- Bekenntnis der Zuversicht (als Begründung für das erhoffte Einschreiten Gottes)
- Manchmal wird die KE noch mit Bitte und Lobgelübde abgeschlossen

Der auffällige Umschwung von Klage zu Dank wird unterschiedlich interpretiert: Erfolgte ursprünglich ein priesterliches Heilsorakel zwischen den beiden Teilen (Begriff) oder hat er eine theologische Funktion (z.B. Janowski)?

Möglicherweise hat sich aus den Vertrauensmotiven des KE das **Vertrauenslied** entwickelt.
Musterbeispiel: Psalm 23

Klagelied des Volkes (KV)

Musterbeispiele: 44, 60, 74, 79, 80

Das KV hat einen ähnlichen Aufbau wie das KE, doch erfolgt innerhalb des Bekenntnisses der Zuversicht oft ein Rückblick auf das frühere Heilshandeln Gottes in der Geschichte (des Volkes), einerseits als Ermutigung für das Volk/ Gemeinde, andererseits als (zum Eingreifen motivierende) Erinnerung Gottes an seine Erwählung des Volkes.

Außerhalb des Psalters: z.B. Jes 33; 63,15–64,11; Jer 3,21–4,2; KlgI 5.

Danklied des Einzelnen (DE)

Musterbeispiele: 9, 30, 32, 107

AUFBAU (KANN VARIIERT WERDEN):

- Hymnischer Aufgesang
- Rückblick auf die abgewendete Not
- Schluss (wiederholt Gotteslob und Aufforderung, Gott zu danken)

Umstritten ist, ob die seltenen **Danklieder des Volkes** wirklich eine eigene Gattung darstellen.

Hymnen

Musterbeispiele: 8, 33, 100, 113, 136, 148–150

Typische Merkmale sind der sog. Hymnische Partizipialstil (z.B. 104, 136) oder der Beginn mit einer Selbstaufforderung bzw. Imperativ (z.B. 96, 98, 100, 105, 107, 149, 150). Hymnen begegnen im Psalter an einigen Stellen als Cluster, z.B. 113–118 (ägyptisches oder Pessach-Hallel), 146–150 (Schluss-Hallel).

AUFBAU (KANN VARIIERT WERDEN):

- Aufgesang/Einleitung
- Hauptteil/Begründung (eingeleitet durch „denn“): Entfaltung des Gotteslobes
- Schluss (oft Wiederholung des Eingangslobes)

PSALMENGATTUNGEN II

Königpsalmen	2; 20f.; 45; 72; 89; 110
Schöpfungpsalmen	8; 19A (= vv. 1–7); 29; 104
Weisheitspsalmen/Lehrgedichte	37; 49; 73
Tora-Psalmen	1; 19B (= vv. 8–15); 119 (oft auch als Teil der Weisheitspsalmen)
Zionspsalmen	46; 48; 84; 87
Jhwh-Königpsalmen	47; 93; 96–99 (ältere Bezeichnung: Thronbesteigungpsalmen)
Geschichtpsalmen	78; 105; 106
sog. Rachepsalmen (Zenger: „Feindpsalmen“)	69; 109; 137; weiter gefasst auch 52; 54; 55; 59; 82; 120
sog. Wallfahrtslieder („Stufenlieder“)	120–134

WEITERE GRUPPEN

Alphabetische Psalmen (Akrosticha) 9/10; 25; 34; 37; 119
*Die Anfangsbuchstaben der Verse sind in der Reihenfolge des Alphabetes.
Dies ist allerdings nur im hebräischen Text zu erkennen.*

Kirchliche Bußpsalmen 6; 32; 38; 51; 102; 130; 143 (alles KE)